

Besprechungsnotiz

vom 08.01.2020

Ortsdurchfahrt

Gesprächsteilnehmer: Herr Laube, RP
Herr Schwanz, Polizei
Herr Flaxmann, Busunternehmen Klaiber
Herr Marquardt, Straßenmeisterei Spaichingen
Herr Schuhmacher, Ordnungsamt Stadt Spaichingen
Bürgermeister Herr Wuhrer, Gemeinde Denkingen
Herr Nann, Gemeinde Denkingen
Herr Baiker, Planungsbüro RIP
Frau Leopold, Planungsbüro RIP

Allgemeines:

Da die Gemeinde Denkingen den Ausbau des ersten Abschnittes der Hauptstraße L 433 im Jahr 2020 durchführen möchte, wurde dieser Termin anberaumt um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Herr Wuhrer teilte mit, dass ein Ergebnis bezüglich des wasserwirtschaftlichen Förderantrages voraussichtlich erst Mitte März der Gemeinde mitgeteilt wird. Die Baumaßnahme wird jedoch auch ohne Zuschussmittel durchgeführt. Die Vergabe der Baumaßnahme wurde auf den 31. März 2020 angesetzt.

Verkehrssicherung bzw. Umleitungsstrecke:

In einem ersten Schritt ist die Sanierung der Brücke angedacht. Hierfür soll die Brücke für max. 8 Wochen voll gesperrt werden. Die restlichen Arbeiten müssen anschließend mit einer halbseitigen Sperrung durchgeführt werden. Damit dies auch so umgesetzt wird, ist dies im LV ausdrücklich aufzuführen.

Im weiteren Verlauf der Baumaßnahme ist eine Vollsperrung vorgesehen. Der Verkehr soll in dieser Zeit über Frittlingen umgeleitet werden (siehe beiliegende Grafik).

Um ein Rückstauen des Verkehrs an der Einmündung auf die B 14 von Frittlingen her kommend zu vermeiden, soll dort tagsüber eine Ampel angebracht werden.

Hier soll von Hr. Schuhmacher geprüft werden, ob Induktionsschleifen, Kameras oder sonstiges sinnvoll wären.

Die Kosten hierfür werden auf die Baumaßnahme umgelegt.

Während der Durchführung der Baumaßnahme ist sicher zu stellen, dass das Gewerbegebiet „Sulzen“ jederzeit von einer Seite anzufahren ist.



Quelle: Google Maps

Verkehrssicherung bzw. Umleitungsstrecke des Nahverkehrs:

Da Denkingen eine wichtige Achse für den Verkehrsbund Tuttlingen darstellt, ist auch für den Nahverkehr eine geeignete Umleitung zu finden.

Ab dem 15. April 2020 bis voraussichtlich Ende November 2020 ist die Ortsdurchfahrt auch für Busse vollständig gesperrt.

Eine Umleitung über Frittlingen ist aufgrund der kurzen Warte- und Umsteigezeiten der Busse nicht möglich.

Eine Umleitung über gemeindeeigene Feldwege ist nur schwer möglich.

Daher wird die Gemeinde nun Kontakt mit dem Nahverkehrsamt aufnehmen um eine extra Buslinie mit Zusatzbussen zu beantragen. Auch Hr. Schuhmacher und Hr. Flaxmann setzten sich mit dem Nahverkehrsamt in Verbindung.

Im Nachgang zur Besprechung:

Da eine extra Buslinie mit zusätzlichen Bussen ein enorm großer Aufwand hinsichtlich neuer Fahrpläne etc. mit sich bringt, wurde nochmal nach einer Lösung für den Nahverkehr gesucht.

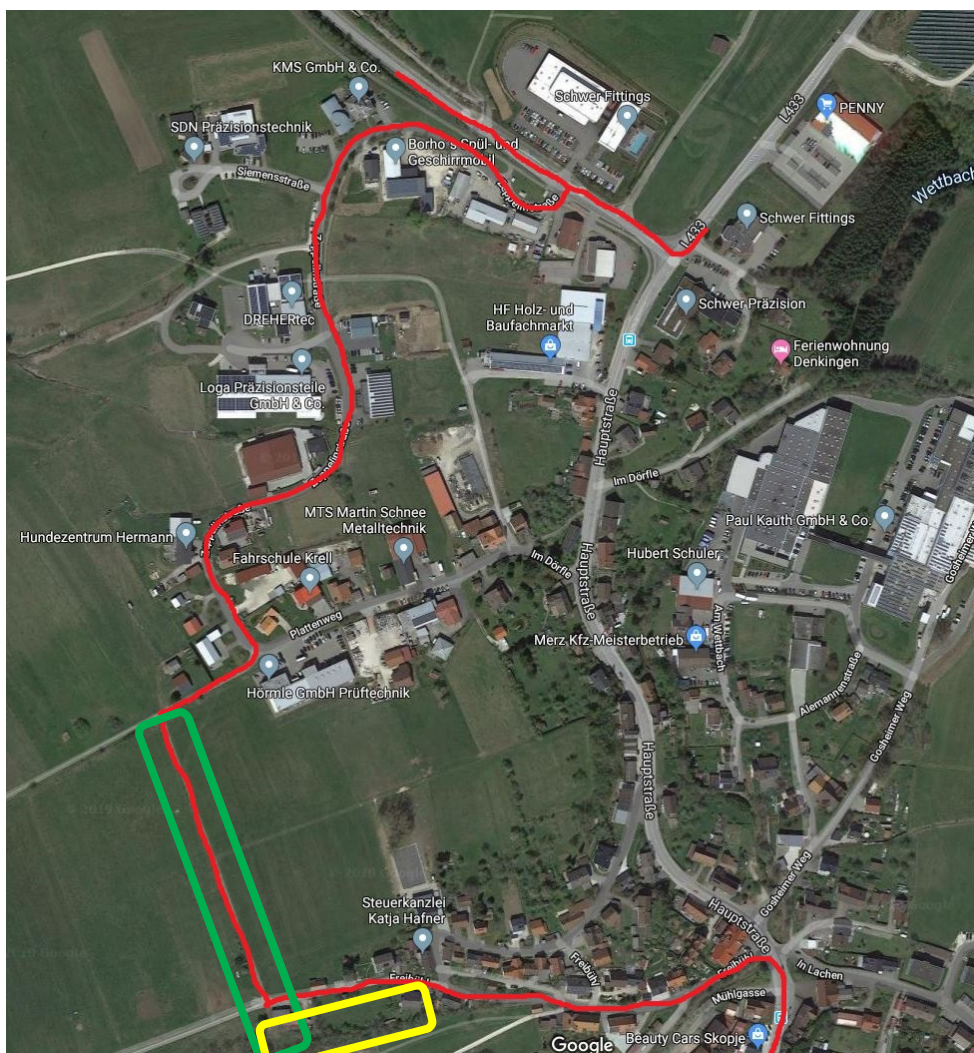
Die unten aufgeführte Grafik zeigt eine mögliche Lösung.

Voraussetzung hierfür wäre jedoch einerseits der Ausbau des Feldweges auf einer Länge von ca. 250 m (grün umrandet) mit zum Teil erforderlichen Ausweichbuchten. Zum anderen sollte die Brücke über den Wettbach zu jederzeit befahrbar sein. Dafür wäre für die Brückensanierung eine halbseitige Sperrung notwendig.

Nach Aussage von Hr. Laube (Telefonat am 13.01.2020) ist eine Sanierung der Brücke unter halbseitiger Sperrung möglich.

Andererseits wäre eine Kostengegenüberstellung zwischen der extra Buslinie mit zusätzlichen Bussen und Personal und dem Ausbau des Feldweges zu erstellen. Die Kosten für den Ausbau des ca. 250 m langen Feldweges würden sich auf ca. 150.000 € belaufen. In den Kosten ist auch die Sanierung von ca. 100 m des bestehenden Feldweges (gelb umrandet) inbegriffen, da dieser zum jetzigen Zustand bereits stark beschädigt ist. Die Sanierung des Feldweges würde jedoch erst nach der Baumaßnahme erfolgen.

Bezüglich den Kosten für die extra Buslinie samt zusätzlichen Bussen und Personal wird Hr. Flaxmann zeitnah eine Kostenzusammenstellung erstellen.



Quelle: Google Maps

Gegen Ende der Baumaßnahme ist jedoch die gesamte Strecke samt Brücke, aufgrund von Belagsarbeiten, für ca. 2 Wochen voll gesperrt. In dieser Zeit muss der Nahverkehr mit Ersatzbussen arbeiten.

Rottweil, den 14.01.2020

Verena Leopold